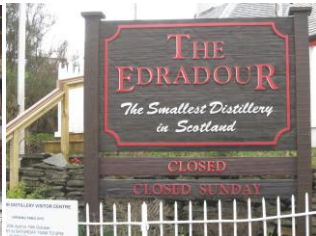
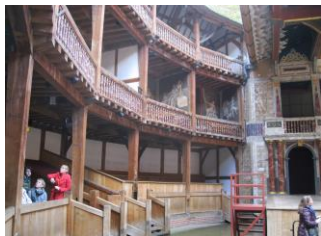


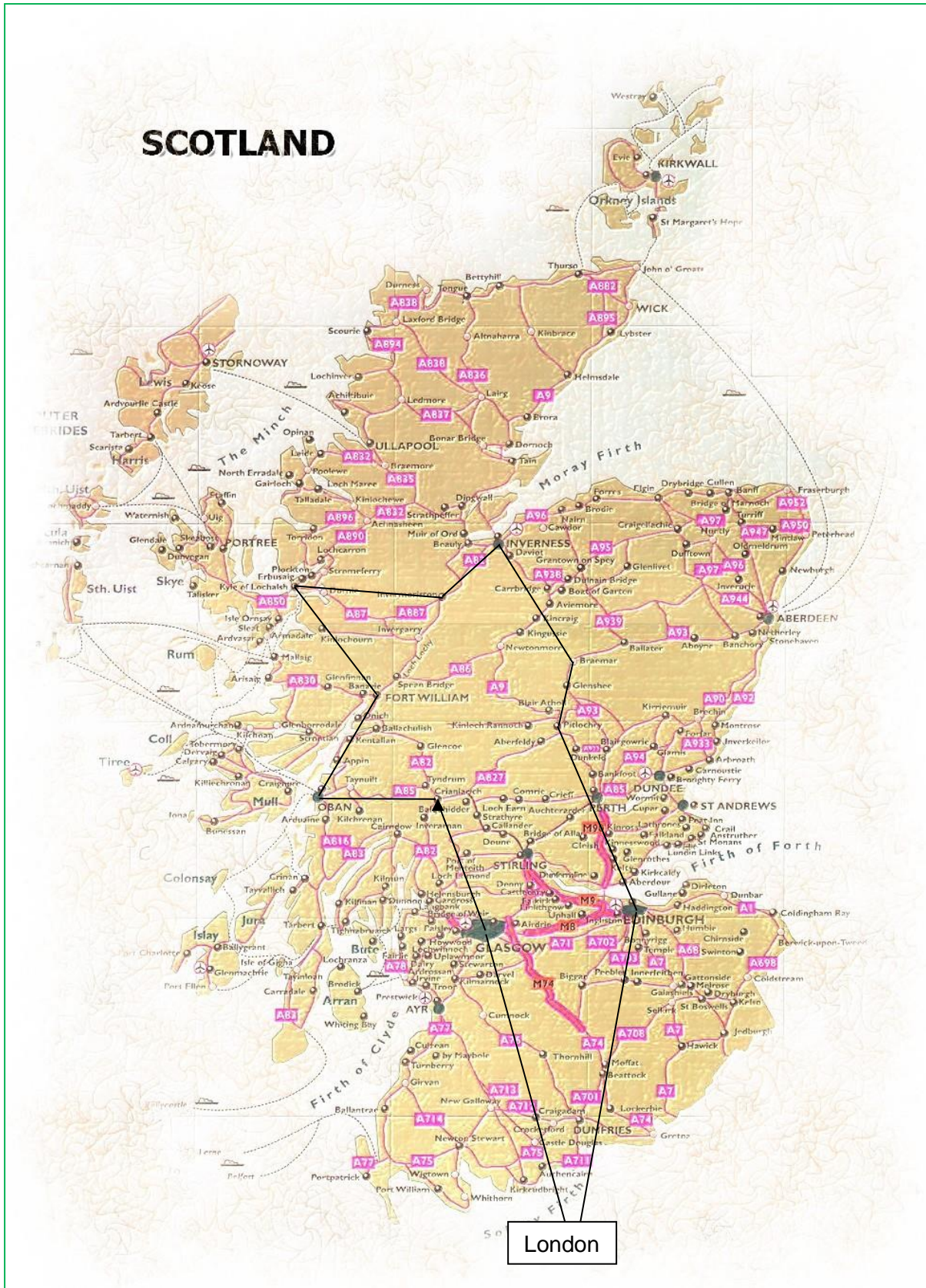
# 6B und 7B

# SCHOTTLAND 2016

## 29. 3. – 10. 4.



# SCOTLAND



5700 km im Bus

## SCHOTTLANDREISE 6B & 7B

29.März – 10. April 2016  
Programm

### 1.TAG: Dienstag, 29. 3. 16

8. 30 Uhr Treffpunkt Schule(Astgasse/Cumberlandstraße) – Abfahrt von Wien um ca. 9.00 Uhr. Fahrt entlang der Weststrecke Linz – Passau – Regensburg – Frankfurt – Köln - Ostende. Pausen - vormittags, zum Mittagessen, nachmittags sowie zum Abendessen sind vorgesehen und abhängig von der Abfahrtszeit der Fähre über den Kanal. Verköstigung am Abend (Wüstel etc..) im Bus. Fähre um ca. 4.00 Uhr und Weiterfahrt nach London.

### 2. TAG: Mittwoch, 30. 3. 16

(Bus steht in London)

Ankunft in London. Einchecken in die Jugendherberge. Tagsüber Stadtspaziergang zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und eventuell ein Museumsbesuch. Abendessen in der Jugendherberge „Thameside“, die zentral gelegen ist. Ca. um 18.00 Uhr Abendessen und danach Treffpunkt und Abfahrt zur gemeinsamen Theateraufführung mit der Metro. Nächtigung in d. Jugendherberge mit Dusche und WC in Mehrbettzimmern.(Hostel zw. Bayswater/Queensway Metro).

Adresse: Youth Hostel Thameside 20 Salter Road Rotherhithe London  
SE 16 5 PR, Tel. 0044/ (0) 207 232 2114

### 3. TAG: Donnerstag, 31. 3. 16

Kontinentales Frühstück im Hostel.

Weiterfahrt nach Glasgow. Entlang der Route werden viell. einzelne Besichtigungsstopps eingelegt. Eintreffen in Glasgow am Abend. Abendessen für ca. 19.00 Uhr avisiert.

### 4. TAG: Freitag, 1. 4. 16

Nach dem Frühstück erfolgt eine eingehende Stadtbesichtigung mit der örtlichen Führerin, Frau Lynn Brown im eigenen Bus. Sie kommt gegen 9.00 Uhr zur Jugendherberge im Zentrum. Folgende Sehenswürdigkeiten stehen auf dem Programm: Fußballstadion der Celtic Glasgow(??), Kathedrale; Tramwaymuseum ,etc..

Mittagsimbiss auf eigene Faust. Für die Schüler gibt es anschließend die Möglichkeit, in der Fußgängerzone in Kleingruppen etwas Bummeln zu gehen.

Treffpunkt zur Abfahrt in die Herberge am Rande der Fußgängerzone.

Abendessen und Nächtigung in der Jugendherberge Glasgow Westend

Adresse: 7/8 Park Terrace Glasgow, G3 6BY,Tel.: 0044/ (0) 141 332 3004

### 5.TAG: Samstag, 2. 4. 16

Abfahrt nach dem Frühstück in Richtung Loch Lommond( dem größten Loch Schottlands) und Inverarey; eventuell Besuch des Gefängnis museums; Weiterfahrt nach Oban; dort Besuch des Mc Craigher Towers; Bootsfahrt zu den Robbenbänken; Fahrt nach Fort Williams. Abendessen und Übernachtung und Frühstück im „Cuarchan Hotel“ .

Adresse: Cruachan Hotel, Fort William, Tel.:0044/1397-702022

### 6. TAG: Sonntag, 3. 4. 16

Fahrt nach Kyle f Lochalsh zum Eilean Donan Castle. Weiterfahrt über Loch Ness bis nach Inverness. Abendessen, Übernachtung, Frühstück in der Jugendherberge da.

Adresse: Inverness Millburn, Victoria Drive, Inverness, IV2 3QB Tel. 0044/1463-231771

### 7. TAG: Montag, 4. 4. 16

Fahrt zum Culloden Battlefield bzw. das angeschlossene Visitors Center. Anschließend Weiterfahrt über Aviemore und Glamis Castle (Geburtsort der Queen Mumm und Queen Elisabeth I.) nach Pitlochry. Abendessen und Übernachtung in der örtlichen Jugendherberge.

### **8. TAG: Dienstag, 5. 4. 16**

Bus steht den ganzen Tag! Wanderung zu einer der umliegenden Whiskey Destillieren und eventuell zum Schloss Blair Atholl zu deren Besichtigung.

Der verbleibende Nachmittag steht zur freien Verfügung . Abendessen im Youth Hostels. Übernachtung .

Youth Hostel Pitlochry, Knockard Road,  
Pitlochry, PH 16 5HJ . Tel. 0044/1796-472308

### **9. TAG: Mittwoch, 6. 4. 16**

Nach dem Frühstück Abfahrt über Dunkeld; Besichtigung der Kathedralenruine; Weiterfahrt über Culross und Besichtigungsspaziergang durch den historischen Ort (Häuser des 16. Bis 18. Jahrhunderts!!). Weiterfahrt bis Edinburgh. Am Nachmittag Stadtrundfahrt mit deutschen Guide Hr. Arends und abschließender Besichtigung von Edinburgh Castle. Abendessen in der Jugendherberge.

Nach dem Abendessen eventuell Kinobesuch im Cineplex.

Youth Hostel Edinburgh Central, 9 Haddington Place EH7 4AL  
Tel.Nr.: 0044/ (0) 131 524 2090

### **10. TAG: Donnerstag, 7. 4. 16**

Am Vormittag absolvieren die Schüler in Kleingruppen eine Rätselrallye durch die Hauptstadt auf eigene Faust. Ca. 13.00 Abfahrt nach Braid Hill zur Driving Range. (Braid Hill Golf Shop, 91 Liberton Drive; Edinburgh, EH 16 6NS). Die Abschlagplätze werden für unsere Schüler reserviert und die Schüler bekommen je 50 Bälle und die Schläger zum Probieren zur Verfügung gestellt (mit Betreuung). Nach ca. 1 ½ Stunden von da aus Besichtigung des malerischen Tantalon Castle. Abendessen in der Jugendherberge Edinburgh/Central ca. um 18. 00 Uhr Nächtigung in der Jugendherberge.

Youth Hostel Edinburgh Central, 9 Haddington Place EH7 4AL  
Tel.Nr.: 0044/ (0) 131 524 2090

### **11. TAG: Freitag, 8. 4. 16**

Nach dem Frühstück Abfahrt nach London. Übernachtung wieder in der Thameside Jugendherberge.

Youth Hostel Thameside 20 Salter Road Rotherhide London SE 16 5 PR  
Tel.Nr.: 0044/ (0) 207 232 2114

### **12. TAG: Samstag, 9. 4.16**

Rückkehr von London nach Wien. Ankunft in den Morgenstunden des 10.4. 16  
In der Cumberlandstraße.

### **UNTERKUNFTSADRESSEN**

Youth Hostel Westend, 7/8 Park Terrace Glasgow, G3 6BY, 0044/ (0) 141 332 3004

Scottish Youth Hostel Association [www.visitscotland.com](http://www.visitscotland.com)(.)

Edinburgh Central 0044/ 0131/ 5242090

CruachanHotel(\*\*), Ft. William, 0044/01397 –702022

Inverness Millburn, Victoria Drive, Inverness, IV2 3QB, 0044/01463 – 231771

Youth Hostel Pitlochry, Knockard Road, Pitlochry, PH16 5HJ, 0044/01796 – 472308

## SCHOTTLAND

Schottland ist Teil des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland. Es



befindet sich auf dem nördlichen Teil von Großbritannien. Die Staatsform ist eine parlamentarische Monarchie, wobei die Königin Königin Elisabeth II. und Alistair Carmichael Minister für Schottland ist. Schottland verfügt über eine Fläche von 77.910 km<sup>2</sup> und eine Einwohnerzahl von 5.347.600. Dadurch resultiert eine Bevölkerungsdichte von 69 Einwohnern pro km<sup>2</sup>. Die

Währung ist Pfund Sterling. Die zugelassenen Amtssprachen sind Englisch, Schottisch-Gälisch, sowie Scots, ein englischer Dialekt, welcher ausschließlich in den Lowlands gesprochen wurde und teilweise auch noch wird. Gälisch hingegen jedoch wurde in den Highlands gesprochen, ist jedoch nicht mehr sehr weit verbreitet. Die Flagge Schottlands besteht aus einem weißen St. Andreas Kreuzes mit blauem Hintergrund. Das traditionelle Gewand der Schotten ist der Kilt, ein Rock welcher dem Träger bis zum Knie gehen soll, den Boden beim Knien jedoch nicht berühren soll. Symbol der Kilts ist auch der Tartan, ein Stoff mit Karomuster. Gemeinsam mit dem Kilt wird der Sporrans getragen, welcher die nicht vorhandenen Hosentaschen ersetzen soll.



Aufgrund der nördlichen Lage sind die Temperaturen in Schottland niedriger als in anderen Teilen Großbritanniens. Währenddessen sorgt der Golfstrom dafür, dass es im Osten meist kühler ist als im Westen. Durch das Zurückweichen der Vergletscherung vor rund 12.000 Jahren konnte der Norden wiederbesiedelt werden. Für kurze Zeit waren die britischen Inseln mit dem europäischen Festland verbunden, was jedoch durch die Gletscherschmelze unterbrochen wurde. Dadurch entstand der Ärmelkanal. Ab dem Jahre 43.n.Chr versuchten die Römer immer wieder Schottland zu erobern, ihnen gelang jedoch keine konstante Herrschaft. 1603 wurde König Jakob VI. aus dem Hause Stuart als Jakob I. auch zum englischen König. Sein Sohn Karl, sowie die



Opposition spielten eine wichtige Rolle zu Beginn des englischen Bürgerkriegs. In Folge dessen wurde in Schottland kurzzeitig die Monarchie abgeschafft, später jedoch wieder eingeführt. 1707 wurden England und Schottland durch den Act of Union vereint und das schottische Parlament aufgelöst. Aufgrund einer eindeutigen Mehrheit bei der Volksbefragung, errichtete Schottland 1997 ein eigenes Parlament. 2014 gab es eine Volksabstimmung über den Austritt aus

Großbritannien, wobei jedoch knapp mehr als die Hälfte für den Verbleib stimmten.

## GESCHICHTE , GEOGRAPHIE UND POLITIK ENGLANDS

Geschichte: Zum ersten Mal tauchte England 55 vor Christus auf einer Karte auf. Nämlich auf einer römischen. Die Römer besiedelten unter Julius Cäsar die britische Insel. Ein knappes Jahrhundert später wurde ein Teil Englands von den Römern erobert. Schottische Volksgruppen leisteten starken Widerstand, die Römer zogen sich ca. 400 nach Christus zurück und errichteten den Hadrianswall.

Viele Misserfolge im hundertjährigen Krieg führten zu den Rosenkriegen.

Im 16. Jahrhundert wuchs die Bevölkerung Englands nach der Pest auf rund 3 Millionen. Im 19. Jahrhundert wurde England zu einer der größten Kolonialmächte der Welt.

Geographie:

- Fläche : 130.395 km<sup>2</sup>
- Einwohnerzahl ( stand 2014 ) : 54.316.600
- Bevölkerungsdichte : 417 Einwohner pro km<sup>2</sup>
- Währung : Pfund Sterling GBP



England ist flächenmäßig der Größte Teil Großbritanniens und bedeckt ca. zwei Drittel der Insel. Es besteht hauptsächlich aus Tiefländern, Flachländern und Küstenebenen jedoch sind auch Gebirgsketten vorhanden. Der höchste Berg ist der Scafell Pike mit 978 Metern Höhe.

Politik: England ist eine parlamentarische Monarchie, das bedeutet das es einerseits demokratische Wahlen gibt und andererseits eine oder einen regierenden König, Königin.

Der derzeitige Premierminister ist David Cameron. Er wohnt in London in der Downing Street 10.

Queen Elizabeth ist seit 60 Jahren die Königin von Großbritannien und wird 2016 90 Jahre alt.

## Schottlandreise, 29. März 2016 – Tag 1

Unsere Reise treten wir um 9 Uhr von der Cumberlandstraße aus an. Die erste Rast legen wir zwischen Linz und Passau. Nach einer endlosen Zeit im Bus haben wir dann die Grenze Österreich - Deutschland hinter uns gelassen und haben in Würth die zweite Rast gemacht.

Die dritte Rast machen wir um ca. 17:00 Uhr in Würzburg. Die Stimmung war noch gut aber trotzdem konnte keiner mehr sitzen. (70 Cent fürs Klo sind echt überteuert!) Um 19:30 Uhr sind wir fast in Frankfurt. In Frankfurt an der Main haben wir das vierte Mal gehalten, Würstel gegessen und Busfahrer gewechselt.



Mit der Auskunft, dass wir durch Holland und durch Belgien fahren, ging die Reise weiter.

Um 00:14 waren wir alle müde vom Sitzen und nichts tun, deshalb haben wir nochmal angehalten und eine Rast gemacht bei der alle ziemlich überdreht waren... In Calais, wo wir in die Fähre steigen, sind wir 3 Stunden zu spät angekommen, weil wir im Stau gestanden sind. Trotzdem fährt die Fähre ohne uns weg und wir müssen eine Stunde auf die Nächste warten. Die meisten Leute schlafen während die Anderen den Film „Robots“ schauen.

In die Fähre, zwei Stunden schlafen und danach im Bus 2 Stunden weiter bis London. mehr können wir nicht schreiben, weil wir gepennt haben. Um 10 waren wir endlich bei der Jugendherberge, doch rein gehen konnten wir nicht und hatten auch keine Möglichkeit zu duschen.

## Schottlandreise, 30. März 2016 – Tag 2

Am zweiten Tag der Reise sind wir dann nach der Fahrt mit der Fähre nach England, ungefähr noch 2 Stunden, mit dem Bus nach London gefahren. Schätzungsweise um 08:00 Uhr sind wir dann in der zentral gelegenen Jugendherberge angekommen. Zu Fuß sind wir dann entlang der Themse bis zur nächsten Underground-Station gegangen.



Auf dem Weg haben wir die Docks, das Rathaus, die Tower Bridge und den Tower of London gesehen. Als erstes sind wir zum „Globe Theater“ gegangen und hatten dort eine Führung. Das Theater wurde vom amerikanischen Schauspieler Sam Wanamaker gegründet und wurde William Shakespeare gewidmet. Das Theater in dem wir waren ist nur eine Kopie, das Original steht ein paar hundert Meter weiter weg. Nachdem wir es dann nach einer etwas längeren Zeit endlich geschafft haben für jeden ein Underground-Ticket zu kaufen, sind wir zum Big Ben gefahren.





Nach kurzer Besichtigung des Wahrzeichens sind wir mit der Underground zur Station „Oxford Circus“ gefahren. Auf der riesigen Oxfordstreet durften wir ungefähr 3 Stunden spazieren und shoppen gehen. Bei der Undergroundstation haben wir uns getroffen und sind zusammen zurück zur Jugendherberge gefahren.



In der Jugendherberge hatten wir wieder ein bisschen Freizeit und durften auch einkaufen gehen. Gegen 20:30 Uhr haben wir uns „Thriller“ von Michael Jackson im Theater angeschaut. Um 22:30 Uhr war es aus und wir sind zurückgefahren.



Das Theater in dem wir „Thriller“ gesehen haben heißt „Lyric Theater“. Es ist eines der neuesten und modernsten Theater am Broadway in London und hat 1847 Sitzplätze.

### Schottlandreise, 31. März 2016 – Tag 3

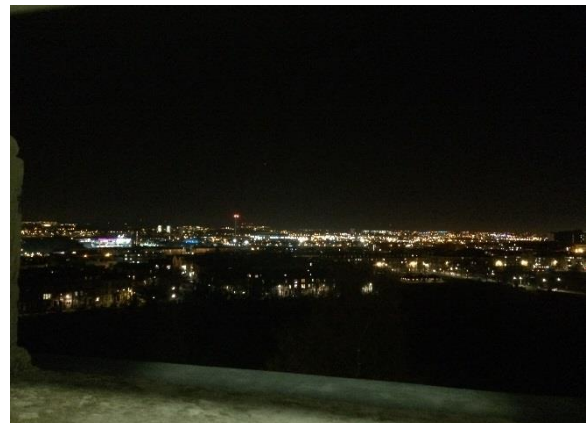
Am dritten Tag, am 31. März, fuhren wir um 8.30 von dem Youth Hostel Thameside in London weg. Auf dem Weg Richtung Glasgow machte uns Frau Prof. Melchert unter anderem auf die Cambridge University aufmerksam, die wir vom Bus aus besichtigen konnten.



Nach ein paar Stunden machten wir Mittagspause bei einer Raststation. Bei KFC, Burger King oder Subways konnten wir uns etwas zu essen kaufen.

Danach fuhren wir weiter und kamen am Nachmittag schließlich bei der SYHA in Glasgow an. Wir bekamen jeweils ein Zimmer zugeteilt, das wir gleich danach bezogen. Nach etwa einer halben Stunde versammelten wir uns alle zum Abendessen.

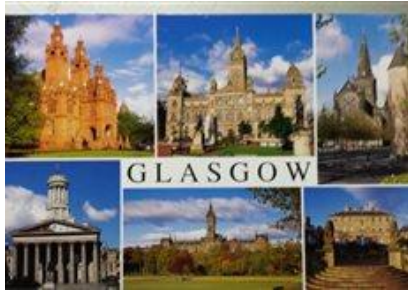
Später teilte uns Frau Prof. Melchert mit, dass wir 2 Stunden selbstständig die Stadt erkunden dürfen. Um 22 Uhr trafen sich alle wieder in der Lobby. Die Professoren erklärten uns den Ablauf des nächsten Tages, danach gingen wir auf die Zimmer. Aus unserem Zimmerfenster konnten wir die gesamte Stadt betrachten.



## Schottlandreise, 1. April 2016 - Tag 4

Glasgow: Das Wetter war regnerisch und für manche Verhältnisse kalt.

Wir sind 7:45 aufgestanden. Um 8 Uhr gab es Frühstück. Danach mussten wir uns um 9.00 beim Bus treffen. Wir haben eine Stadt/Sightseeingtour im Bus durchgeführt.



Unsere Führerin hieß Viola, die uns liebend gern als Vertretung der eigentlichen Führerin, durch Glasgow geführt und uns alles sehr genau erklärt hat.

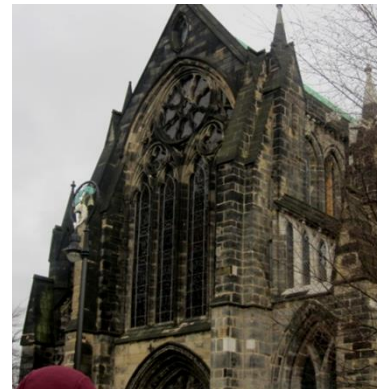
Viola hat auf Englisch geredet, obwohl sie Deutsch spricht.

Die Stadt Glasgow hatte gute und schlechte Zeiten, da es, wie Viola es ausdrückte eine Achterbahn auf und ab hatte. Das war so gemeint, dass sie zum Beispiel im Jahre 1776 durch eine Revolution alles verloren haben. Danach haben sie es geschafft als Industriestadt wieder aufzuleben. Sie haben als Industriestadt, da sie am Meer liegen, viel Wert auf den Schiffsbau gelegt.

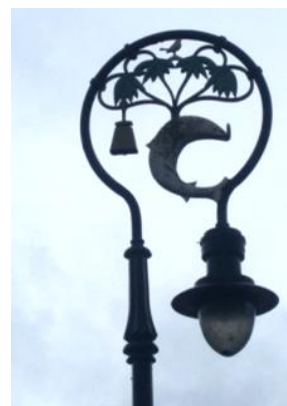
Sie hat ein bisschen über die einzelnen Bezirke geredet. Sie sagte uns, dass die Straßen von den Bezirken wie Kreise aufgebaut wurden. In Glasgow sind 3 Universitäten, Universität Glasgow, Glasgow Caledonian University und „University of Industrie“. Viele Studenten, ca. um die 20000, die aus der ganzen Welt kommen.

Das einzige U-Bahnsystem ganz Schottlands ist in Glasgow.

Was in allen Städten ganz interessant war, dass verschiedenste Gebäude, die früher zum Beispiel Banken oder Kirchen waren, heute einfach als etwas ganz Anderes verwendet werden, zum Beispiel Pubs, Restaurants und verschiedenste andere Einrichtungen.



Dann haben wir uns im ältesten Teil der Stadt die Kathedrale angeschaut. Davor war ein Tor mit eingravierten Namen von der „Königin der Schotten“, Mary Murihead. Es war die größte Kathedrale der Stadt namens „St. Mango's“, die 1503 fertig gestellt wurde. An einer Lampe sind die 4 Glücksbringer der Kirche und zwar ein Baum, ein Fisch, eine Glocke und einem Vogel.



Wir haben uns das Fußballstadion, Glasgow's, von außen angeschaut.



Wir sind zum „Riversidemuseum“ gefahren. Dieses Museum hat Modelle und echte Fahrzeuge mit ihrer Geschichte dargestellt. Also Autos, Schiffe, Lokomotiven usw.

Das Riverside Museum of Transport in Glasgow ist ein Werk der Architektin Zaha Hadid. Lange kämpfte Zaha Hadid, die heute zu den einflussreichsten Architekten weltweit zählt, für die Umsetzung ihrer Entwürfe. Besonders schwer hatte sie es in ihrer britischen Wahlheimat. Mit dem Riverside Museum in Glasgow konnte nun Hadids erster öffentlicher Grossbau im Vereinigten Königreich eingeweiht werden.



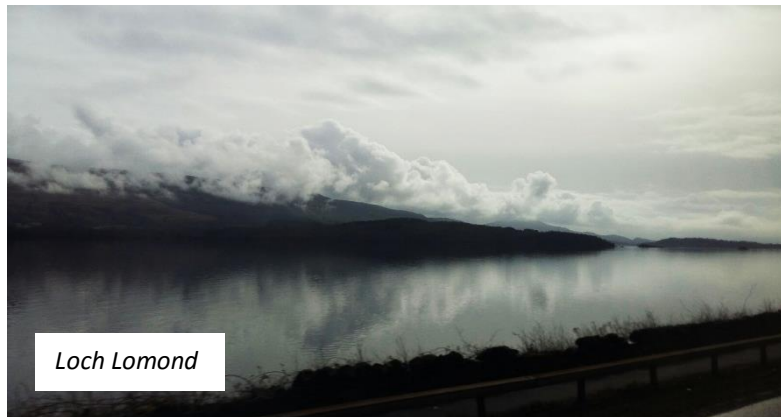
Wir waren in Glasgow auf eigene Faust essen und einkaufen. Danach sind wir wieder in einem Youth-Hostel „Glasgow-Westend“, zur Übernachtung und zum Abendessen gefahren.

## Schottlandreise, 2. April 2016 – Tag 5

### Loch Lomond - Inveraray - Oban - Fort Williams

An unserem 5. Tag waren wir an einigen Orten und haben somit vieles gesehen. Unser Tag startete um halb acht in der Jugendherberge in Glasgow, nach einem guten Frühstück war die Abfahrt. Nach kurzer Zeit legten wir unseren ersten Stopp bei Loch Lomond ein, dem größten Loch (=See) Schottlands.

Wir spazierten zu einem Aussichtspunkt im Country Park, in welchem auch ein kleines, altes Herrschaftsschloss liegt. Von unserem Aussichtspunkt aus sahen wir gut auf den See und machten einige Fotos. Trotzdem hatten wir lange nicht das ganze Loch Lomond im Blick, denn es hat eine stolze Länge von 30 km. Der Name „Lomond“ heißt übersetzt übrigens so viel wie „See der vielen Inseln“.



Anschließend kamen wir, nach einer Fahrt durch die Highlands, in Inveraray an. Es liegt am Loch Fine und besteht hauptsächlich aus kleinen weißen Häusern. In Inveraray besichtigten wir ein Gefängnismuseum, welches sehr interessant war. Man konnte sehen, wie sich der Gefängnisalltag und die Bedingungen im Laufe der Zeit verändert haben.

Am frühen Nachmittag erreichten wir in Oban, einer meiner Meinung nach hübschen, kleinen Stadt am Meer. Nach einer kurzen Mittagspause und einer Gulaschsuppe, spazierten wir auf den Hügel am Rande der Stadt hinauf. Oben steht der Mc Craigher Tower, ein Denkmal, welches ähnlich einem Kolosseum ähnlich schaut. Da wir an dem Tag gutes Wetter hatten, genossen wir eine wunderschöne Aussicht über die Häuser Obans, die Hafensperrmauer und das Meer.



Mc Craigher Tower



Blick auf Oban und die Küste

Danach fuhren wir mit Booten aufs Meer hinaus. Dort erzählte uns der Kapitän über die Lachsfarmen, an denen wir vorbeikamen und wir sahen Oban noch einmal aus der Weite. Wir fuhren bei einigen kleinen Inseln vorbei, auf welchen wir vereinzelt Häuser, Schafe, verschiedene Vogelarten und sogar Robben sehen konnten! Später hatten wir dann noch etwas Freizeit und genossen die Sonne am Hafen.



*Robben*

Da Theo seinen Rucksack bei der Bootsfahrt am Boot vergessen hat, wurde unsere Abfahrt ins Hotel verzögert. Als wir ihn dann doch geholt haben, fuhren wir weiter in das Hotel in Fort Williams, wo wir ein großes und luxuriöses Abendmahl bekamen und uns für den nächsten Tag ausschließen.

## Schottlandreise, 3. April - Tag 6

Der 6. Tag startete mit einem überraschend guten Frühstück im Cruachan Hotel in Fort William.

Gut gestärkt von Croissants, English Breakfast und vielem mehr gingen wir zum Bus, der uns zum Eilean Donan Castle, welches am Loch Duich liegt, brachte – dem meist fotografierten Schloss Schottlands, allerdings nur von außen, da man Innen keine Bilder machen darf.

Es wurde 1220 erbaut und von 1912 bis 1932 komplett restauriert.

Im großen Speisesaal begrüßte uns ein echter Schotte im traditionellen Gewand, dem Schottenrock. Er erzählte uns einige Fakten über das Schloss, beantwortete alle offenen Fragen und ließ uns mit Schild und Schwert Fotos machen. Wir durften dann das Schloss selbst besichtigen und sahen Schlafzimmer, die Eingangshalle und die Küche, in der eine Szene aus dem Alltag der Köche und Mägde lebensecht nachgestellt wurde. Beim Anblick der Speisen knurrte uns der Magen.



Zum krönenden Abschluss hatte man von den außenliegenden Aussichtspunkten einen atemberaubenden Ausblick auf die umgebende Landschaft. Um das Verlangen unserer knurrenden Mägen zu stillen, kauften wir uns im Shop der

Burg schottische Leckereien: Ein Shortbread der besonderen Art, sowie einen köstlichen Muffin.

Zurück im Bus fuhren wir zum berühmten Loch Ness, welches sich als kleine Enttäuschung herausstellte.

Es sah aus wie jedes andere Loch und Nessi war weit und breit nirgendwo zu sehen. Wir machten dort einen Fotostopp, kamen jedoch nicht bis ans Wasser, da uns ein langer Zaun den Weg versperrte. So machten wir uns auf den Weg nach Nessieland, dem Souvenir- und Tourismusgebiet von Loch Ness. Das Wasser sah man von dort jedoch nicht. Wenn man wollte hatte man dort die Möglichkeit in das Nessie-Museum zu gehen, in welchem Zeitungsartikel und angebliche Fotografien des Seeungeheuers ausgestellt wurden. In den zahlreichen Souvenirshops konnte man alle möglichen

Dinge rund um Nessie kaufen. Den restlichen Tag verbrachten wir mit der Fahrt nach Inverness, wo wir in die Jugendherberge eincheckten und den Abend frei nach unseren Wünschen gestalten konnten.





## Schottlandreise, 4.April.2016 – Tag 7

### Culloden Battlefield - Visitor Centre



Am 7. Tag unserer Schottland-Reise waren wir zuerst das Battlefield, beziehungsweise das anliegende Museum besichtigen. Zu Beginn des verwinkelten Gebäudes wird auf Tafeln ausführlich über die verschiedenen Konflikte und über die Schlacht am Battlefield berichtet,

jedoch war zu wenig Zeit um alles genau durchzulesen. Am Battlefield bekriegten sich, grob gesagt, die Briten und Franzosen, wobei die Briten gewannen, was ein großer Triumph für eben diese war. Wenn man die Informationsbilder hinter sich gelassen hat, kann man sich in einem Raum, auf allen vier Wänden, eine nachgespielte Szene des Kampfes anschauen. Dadurch, dass um einen herum vier verschiedene Perspektiven der „Krieger“ gezeigt werden, kann man sich die Situation noch besser vorstellen. Zum Abschluss sind in einem größeren Raum einige Waffen und Kugeln von dieser Zeit, also vom 16. April 1746, ausgestellt, manche Dolche, usw. kann man sogar in die Hand nehmen. Durch eine Glasscheibe kann man schließlich noch einen Blick auf die große Wiese werfen, auf der sich die Schlacht vor langer Zeit abgespielt hat.

Von dort aus fahren wir durch die südlichen Highlands zum:



## Balmoral Castle

Nach dem Besuch im Visitor Centre ging es weiter zum Balmoral Castle, welches heute die Sommerresidenz von Queen Elisabeth II. ist. Ein Teil des gigantischen Schlosses steht für Besichtigungen zur Verfügung und mithilfe eines Audio Guides erfährt man viele interessante Dinge über die Queen und ihre Familie und über die einzelnen Räume. Das Anwesen besitzt einen riesigen, sehr gepflegten Garten mit einer großen Anzahl an Bäumen, Büschen und auch Blumen. Da es leider die ganze Zeit über leicht geregnet hat, war es nicht so verlockend sich im Garten länger umzusehen. Dies wäre aber sowieso gar nicht möglich gewesen, da die Zeit dazu nicht ausreichte. Es ging sich nicht einmal aus die ganze Runde fertig zu gehen, weil wir schon wieder weiter fahren mussten um pünktlich bei unserer Jugendherberge in Pitlochry anzukommen. Die Unterkunft in dem kleinen Ort war etwas kleiner aber ausreichend und das Essen war auch nicht schlecht.



## Schottlandreise, 5. April 2016 - Tag 8:

### Whisky – Brennerei: „Bell's“ + „The Edradour“

Am achten Tag der Reise sind wir in Pitlochry zur kleinsten Whisky – Destillerie Schottlands gegangen, deren Name: „Edradour, the smallest Distillery in Scotland“ war, was allein vom Namen her schon sehr lustig klang. Alles in allem war es schon ein ziemlicher langer aber sehr schöner Weg den wir zurücklegen mussten um zu der Fabrik zu gelangen. Nach kurzer Besichtigung von außen sind wir weiter zu der zweiten Destillerie gewandert. Der Name dieser Fabrik war: „Bell's“. In dieser hatten wir glücklicherweise auch eine Führung, welche sehr interessant war. Hier kurz die Geschichte der Fabrik:

1851 war Arthur Bell der erste Mann in Schottland der verschiedene „Single Malts“ (darunter versteht man erstens, dass er nur aus einer Fabrik stammt und zweitens er nur aus gemälzter Gerste besteht) zusammen gemischt hat um einen ganz besonderen Whisky herzustellen. Den sogenannten „Blended Whisky“. Zusätzlich war Bell's bis zum Jahre 1970 die meist verkaufte Whisky in Schottland. Danach wurde sie für kurze Zeit von anderen Übertroffen aber nach einer Zeit gewann sie immer mehr an Bedeutung, weil die Destillerie „Bell's“ eine ganz ungewöhnliche Mischung zur Produktion ihres Whiskys verwendet. 1978 wurde sie dann zum meistverkauften Whisky – Produzenten gekürt. Heute gibt es in der Brennerei rund 500.000 Fässer gefüllt mit Whiskey wobei einige aus dem Jahre 1968 stammen also bald 50 Jahre alt werden. Ein 50 jähriger Whiskey kostet für 250ml rund 5000 Pfund.

### Herstellung

Die drei wichtigsten Zutaten für den Whisky sind Wasser, Getreide und Hefe. Der erste Schritt ist die Aussortierung der Getreidekerne die nicht brauchbar sind, im Regelfall 80%. Der zweite Schritt ist das Maischen. Hier wird das Getreide mit heißem Wasser vermischt um die Stärke zu Zucker zu vergären. Danach wird Hefe beigesetzt damit der Zucker zu Alkohol wird -> Bier. Der dritte Schritt ist die Destillation. In einer Kupferblase wird dieses „Bier“ auf 95°C erhitzt damit der Alkohol verdampft. Das Ergebnis ist ein 20%iger Alkohol. Dieser wird nochmals destilliert und so erhält man einen 60%igen Alkohol. Dieser ist farblos und wird im vierten Schritt in Fässer abgefüllt. Erst im Fass erhält der Whisky seinen typischen Geschmack und seine typische Farbe. Der Preis und der Alkoholgehalt hängen von der Lagerung ab.



Anschließend besuchten wir noch die „Lachsleitern“ Der Ort Pitlochry selbst entstand, nachdem General [George Wade](#) ab 1725 eine Straße durch den Ort bauen ließ, um nach den Jakobiten-Aufständen von 1715 die ländlichen Bereiche Schottlands zu erschließen. Im Jahr 1842 besuchte Königin [Victoria](#) das nahe gelegene [Blair Castle](#). Damit steigerte sich auch der Bekanntheitsgrad des Ortes. Im Jahr 1863 wurde eine Bahnstation eingerichtet, und Pitlochry wurde zu einem beliebten Touristenziel. Folgend entstand das [Atholl Palace Hotel](#) als bis heute bestehendes Wahrzeichen der Gegend. 1947 wurde Pitlochry zum Bezirk (Burgh) ernannt. Im gleichen Jahr wurde auch mit der Errichtung einer Staumauer zur [Gewinnung von Energie aus Wasserkraft](#) begonnen. Die Staumauer staut den Fluss Tummel zum [Loch Faskally](#) auf und verfügt über eine 311 m lange [Lachsleiter](#). Loch Faskally und die Fischtreppe zählen heute zu den bekanntesten Touristenattraktionen. Im Jahr 1951 wurde das *Pitlochry Festival Theatre* eröffnet, welches ursprünglich in einem Zelt spielte. Das heutige Theatergebäude stammt von 1981.



## Schottlandreise, 6. April 2016 – Tag 9

In den frühen Morgenstunden brechen wir auf und fahren mit dem Bus über Dunkeld Richtung Edinburgh. Auf dem Weg bleiben wir in Culross stehen, um bei schönem Wetter einen kleinen Spaziergang durch die malerische Stadt zu machen. Die Stadt liegt an der Nordsee und wurde Großteils in der Zeitspanne von 17. bis zum 18. Jahrhundert erbaut. Der Weg führt uns an den alten, aber sehr schönen Häusern vorbei bis zum Kloster Culross. Das Kloster wurde im 13. Jahrhundert erbaut jedoch steht jetzt nur noch die Kirche, die restlichen Gebäude des Klosters sind fast gänzlich zerfallen.

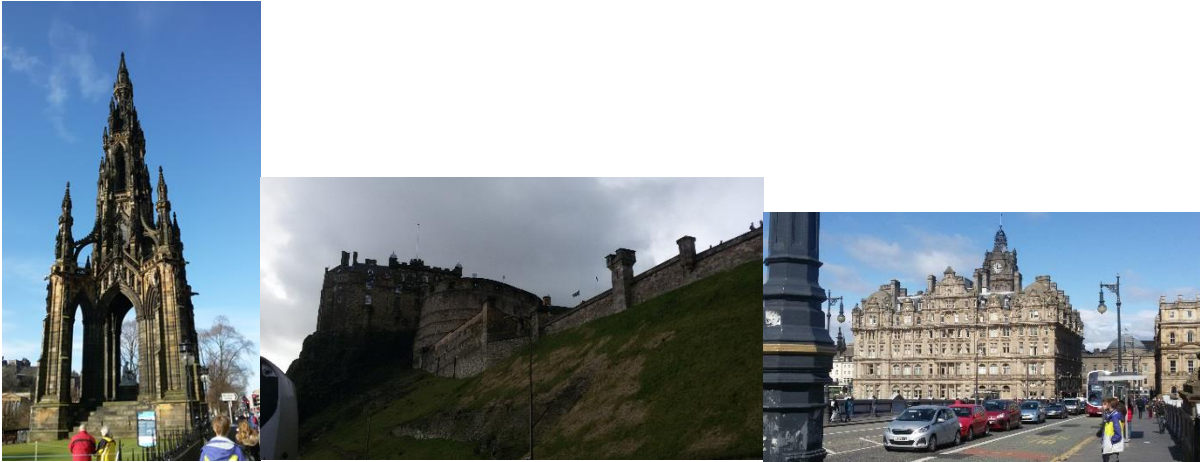
Danach kommt die Weiterfahrt nach Edinburgh, der Hauptstadt Schottlands. Hier treffen wir unseren Guide, Hr. Arends. Er macht mit uns eine Sightseeing Tour durch die schönen und historischen Orte Edinburghs. Wir gehen auch auf den Calton Hill, von hier hat man einen wunderschönen Ausblick über Edinburgh.



Der nächste Stopp ist dann beim Parlament. Dort bekommen wir noch eine kleine Führung und gehen dann weiter zum Edinburgh Castle. Die Burg liegt auf einem großen Hügel, dem "Castle Rock", über der Stadt. Es wird vermutet, dass Teile der Burg schon seit dem 7. Jahrhundert stehen, beweisen kann man dies jedoch nicht. Das Castle wurde mehrfach von den Engländern erobert bzw. von den Schotten zurückerobert. Auf der Burg steht auch die sogenannte "One O'Clock Gun". Sie wird jeden Tag außer Sonntag um Punkt Eins abgefeuert, eine bestehende Tradition aus Zeiten der Seefahrer.

## Schottlandreise, 7. April 2016 - Tag 10

Nach dem Frühstück haben wir uns in Gruppen aufgeteilt, um die Teams für die Rätselrally einzuteilen. Dann bekamen wir das Rätsel und hatten vier Stunden Zeit um es zu lösen. Wir durften wir uns frei in Edinburgh bewegen. Wir kamen an der National Gallery und an der Royal Art Academy, an den Princess Gardens, der Royal Mile, der Saint Gilé Cathedral und dem Edinburgh Castle vorbei.



Anschließend fuhren wir mit dem Bus eine halbe Stunde zu einer Golf Driving Range, wo wir in die Grundlage des Golfens eingeweiht wurden. Danach hatten wir eine Stunde Zeit, an unseren Schüssen zu arbeiten.



Nach dem Golfen begaben wir uns wieder mit dem Bus zum Tantallon Castle, bei dem uns das schottische Wetter überrascht hat. Das Castle war mehr oder weniger eine gut erhaltene Ruine, die begehbar war. Nach einstündiger Besichtigung gingen wir zurück zum Bus und fuhren zu unserem Hostel.



Nach dem Abendessen hatten wir bis 22.30 Ausgang.

## Schottlandreise, 8. April 2016 – Tag 11

Rückfahrt: Edinburgh- London

An dem 11. Tag haben wir uns, nach dem Frühstück im Hostel, auf dem Weg nach London gemacht. Um circa 8 Uhr in der Früh saßen wir alle im Bus, bereit für die Abfahrt. Die Busfahrt dauerte um die 8 Stunden. Während der Fahrt hatten wir ein paar Pausen um uns die Beine zu vertreten und um Essen für die Weiterfahrt zu besorgen. Um die Zeit zu vertreiben haben wir uns einen Film angeschaut „Avatar“, der um die 3 Stunden dauerte.



Trotz der langen Reisen hatten wir immer Spaß. Laut Musik hören und UNO spielen schweifte uns Schüler noch mehr zusammen.

Der Busfahrer, Enes, war immer gut gelaunt und brachte uns sicher von einem Besichtigungspunkt zum anderen. Auch wenn er sich vielleicht mal nicht mit den Lehrern verstanden hat...

In London angekommen, gab es gleich Abendessen. Danach durften wir circa 2 Stunden raus und uns London in der Nacht ansehen. Zufällig haben wir 3 gleichaltrige Jungs aus London getroffen mit denen wir uns auf Anhieb verstanden haben. Wir haben uns gut Unterhalten und viel gelacht. Um 22.00 Uhr mussten alle im Hostel sein und um 23.00 war Bettruhe.







## Schottlandreise, 9. April – Tag 11

### Abfahrt 08:55 Ortszeit London

Beginn der Rückfahrt von London nach Wien, durch London und über die Autobahn nach Dover, Fähre um 10:15 nach Calais (Frankreich).



Weiterfahrt ca.12:45 Mitteleuropäische Sommerzeit, von Calais aus nach Belgien, quer durch an Gent, Brüssel und Genk vorbei, etwa 10km durch die Niederlande, dann bei Aachen nach Deutschland und erst südlich davon 1.Pause um ca.17:00; Danach geht's weiter quer durch Deutschland, neuer Busfahrer wird am Frankfurter Flughafen aufgegabelt, 2.Pause um 20.30 abends mitten in Deutschland, Weitere drei Stunden Busfahrt mit Würstelkocherei und „Pacific Rim“ bis Mitternacht, um 0.30 in Südbayern.

Letzter Tag(12.) ist angebrochen....

Ankunft in Wien (Schule) um 5.00 Uhr.

Hoppalás!

- Nächtliche Dachparty
- Vergessener Rucksack am Boot
- Vergessene Kinokarten durch Hosenwechsel
- Mühevolleres Einschleusen der Schüler bei „Thriller“ durch Unpünktlichkeit einiger Schüler
- Schwarzfahren in der Underground durch verlorene Tickets
- Nächtliche Zimmerparty nach der Nachtruhe
- Vergessenes Handy in der Jugendherberge
- Chipsregen auf Passanten
- Nächtliche Suchaktion einer Brille im Park

DANKE!

Ein besonderes Dankeschön an Frau Professor Melchert für die umsichtige und liebevolle Planung und Gestaltung der Schottlandreise.